



Tagungsleitung

Dr. Kinza Khan

Laura Martena, M.A.

Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Lars Rademacher

Institut für Kommunikation und Medien,
Hochschule Darmstadt

Tagungssekretariat

Iryna Bielefeld

Tel.: +49 8158 256-53

Fax: +49 8158 256-66 53

i.bielefeld@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das [Online-Formular](#) auf der Website der Akademie oder mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 16. Februar 2024.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten. Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 13. Februar 2024 um Nachricht, andernfalls beachten Sie bitte die Stornogebühren auf unserer Website unter Programm/Aktuelle Tagungen.

Tagungsgebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 €.

Veranstaltung in München

Kulturzentrum Seidvilla e.V.

Nikolaiplatz 1 B

80802 München

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing

Tel.: +49 8158 256-0

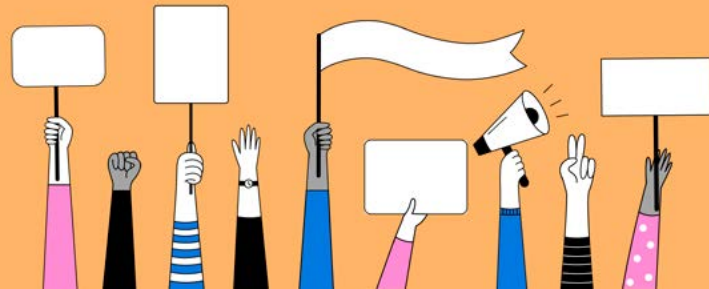
www.apb-tutzing.de



8-7-24 | 14.02.2024.bie

Moralische Motivationsquellen des Protests

Würde, Ehre, Ressentiment



21. Februar 2024

2. Termin der dreiteiligen Veranstaltungsreihe
„Kulturen des Protests“ in der Seidvilla, München
Letzter Termin der Reihe: 6.3.2024

In Kooperation mit dem Institut für
Kommunikation und Medien (ikum)
der Hochschule Darmstadt

seidvilla

h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
ikum
INSTITUT FÜR KOMMUNIKATION
UND MEDIEN

EINLADUNG

Zur Reihe:

Aktuell beobachten wir in demokratischen Gesellschaften verschiedene, oft widersprüchliche Formen des politischen Protests, zivilen Ungehorsams und Widerstands. Während der Covid-19-Pandemie versammelten sich „Querdenker“, um gegen die staatlichen Schutzmaßnahmen zu protestieren. In den USA fordert die „Black Lives Matter“-Bewegung das Ende des strukturellen Rassismus. Währenddessen rebelliert die „Letzte Generation“ mit Straßenblockaden gegen die Klimapolitik.

Die Veranstaltungsreihe in der Seidlvilla nimmt das Phänomen des Protests und Widerstands in demokratischen Gesellschaften in den Blick. Welche Formen gibt es? Aus welchen moralischen Quellen speisen sie sich, und wann können sie ethisch als legitim gelten? Wie wird Protest medial inszeniert und kommuniziert, und welcher Sprache bedient er sich? Und welche Bedeutung spielt dabei die Digitalisierung des öffentlichen Raums?

Diese und verwandte Fragen diskutieren wir an drei Terminen mit Forschenden aus unterschiedlichen Disziplinen.

Die Veranstaltung, zu der wir Sie herzlich einladen, findet statt in der Seidlvilla in München-Schwabing. Nach Vortrag und Diskussion werden die Gespräche informell bei Getränken und einem kleinen Imbiss fortgesetzt.

Dr. Kinza Khan
Laura Martena, M.A.

Akademie für Politische Bildung

Prof. Dr. Lars Rademacher
Institut für Kommunikation und Medien,
Hochschule Darmstadt

Zweiter Termin:

Beim zweiten Termin sprechen wir mit der freien Wissenschaftlerin und Publizistin Dr. Asya Markova und dem Philosophen Prof. Dr. Krassimir Stojanov über moralische Motivationsquellen des Protests.

In ihrem neuen Forschungsprojekt beleuchten die beiden unterschiedliche Quellen, aus denen sich Protest in liberal-demokratischen Gesellschaften speist und die über seine ethische Qualität mitbestimmen. Eine zentrale Rolle spielen dabei Würde, Ehre und Ressentiment.

MITTWOCH, 21. FEBRUAR 2024

17.45 Uhr **Einlass**

18.15 Uhr **Moralische Motivationsquellen des Protests: Über Würde, Ehre und Ressentiment**

Vortrag und Diskussion mit
Dr. Asya Markova
Freie Wissenschaftlerin und
Publizistin, Sofia/München

Prof. Dr. Krassimir Stojanov
Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt/Institut für
Philosophische Bildungsforschung
und Beratung, München

Moderation:
Dr. Kinza Khan

Laura Martena, M.A.

19.15 Uhr **Gespräche bei Getränken und kleinem Imbiss**

20.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**